



HipHop-Dance-Show begeistern (Simone hatte sich beim Volleyballspielen am Daumen verletzt und konnte deshalb beim Einlagetanz nicht mitmachen, ihr ebenso starker „Ersatz“ hieß Iwan und ist ein flotter Spanier, der aus dem Duo vielleicht nun ein Trio werden lässt). Und auch bei den Gruppen war das starke Geschlecht eindeutig in der Minderheit, zeigte aber durchaus tänzerisches Können. Auch gekonnt war die kesse Moderation von **Martin Galm**, der sogar spontan ein paar Schritte ausprobierte, die ihm Iwan zeigte. Bei dem Contest ging es wieder sehr spannend zu und alle, die mitmachten, waren wirklich Spitze und bekamen entsprechend stürmischen Applaus für ihre teilweise akrobatischen und hochklassigen tänzerischen Darbietungen. Wie immer ganz stark vertreten das Jugendhaus Herzogenried mit seiner tanzbegeisterten Betreuerin **Ariane Reiter**, das wieder kräftig abräumte, aber einige Gruppen feierten auch Premiere in der Gartenstadt und landeten gleich ganz vorne. Zum Beispiel die drei attraktiven Girls und die drei Jungs vom TC Blau-Gold Casino Mannheim, die flotten „Streetdancerz“ und auch zwei tolle Formationen aus Heidelberg, „Slake“ und „Fool on stage“ (die auch einen wirkungsvollen Mini „Strip“ in ihr Programm eingebaut hatten und danach im sexy weißen Outfit über die Fläche wirbelten) waren mit von der Partie. Zu recht gab es von den Jurorinnen Lob und Komplimente für die tolle Arbeit der jungen Choreographinnen und Tänzerinnen und die Stimmung schlug trotz Hitze hohe Wellen.

Bei den 11-13jährigen gab es den erwarteten Favoritensieg der Deutschen Meister, der „Power Girls“ vor „D`Impire“ und „Five Heart Beats“, alle aus der Talentschmiede Jugendhaus Herzogenried. Hinter den bereits erwähnten „Streetdancerz“ kamen „Lady's Time“ vom Jugendhaus Rott und „Fresh Attack“, Herzogenried, auf die Plätze. Und bei den Großen zwischen 17 und 19 Jahren kam die Heidelberger Gruppe „Slake“ auf den zweiten Platz und die Spitzenposition teilten sich punktgleich ihre Heidelberger



Plätze. Und bei den Großen zwischen 17 und 19 Jahren kam die Heidelberger Gruppe „Slake“ auf den zweiten Platz und die Spitzenposition teilten sich punktgleich ihre Heidelberger Kolleginnen „Fool on stage“, deren Choreograph Nicolas selbst mittanzte und das blau-rote Quartett „X-otic Seduction“, einmal mehr vom Herzogenried, die ihren ausdrucksstarken Showtanz selbst einstudiert hatten.

